TV 18. März 2008

"Ein absoluter Erfolg"

Trier-->

... Erfolg" Trier Landschaftsarchitekten aus Deutschland tagen in Trier Rund 50 Landschaftsarchitekten aus ganz Deutschland informierten sich auf dem **Petrisberg** über die Entwicklung seiner militärischer Nutzung bis zu einem neuen Stadtquartier. "Ein absoluter Erfolg" Landschaftsarchitekten aus ... mehr...

"Ein absoluter Erfolg"

Rund 50 Landschaftsarchitekten aus ganz Deutschland informierten sich auf dem Petrisberg über die Entwicklung seiner militärischer Nutzung bis zu einem neuen Stadtquartier.

Christoph Heckel, Petra Baum, Matthias Schmauder, Franz Kalck und Jan Eitel (von links) freuen sich über das Erfolgsmodell Petrisberg. TV-Foto: Gabriela Böhm

Trier. (gsb) "Petrisberg - Erfolgsgeschichte Konversion": Mehrere Landschaftsarchitekten machten sich auf dem Petrisberg ein Bild von dem neuen Stadtteil. Die Hintergründe der Entwicklung erläuterten unter anderem der Landschaftsarchitekt Helmut Ernst und der Geschäftsführer der Petrispark GmbH, Franz Kalck. Zur Weiterentwicklung des Geländes wolle man möglichst viele Veranstaltungen auf den Petrisberg bringen, was nicht ganz einfach sei, sagte Kalck. Allerdings gebe es bei schönem Wetter derartige Besucherscharen auf dem Petrisberg, von denen man bei der Landesgartenschau (LGS) mitunter nur geträumt habe.

Die Petrispark GmbH diene der Verwaltung und Pflege des 22 Hektar großen Geländes, das nach wie vor eine eigene Nachtbewachung habe. Der frühere Geschäftsführer der LGS, Matthias Schmauder, zog Parallelen der Trierer LGS zu der in fünf Wochen beginnenden LGS in Bingen. Beide seien Konversionsprojekte, wobei die Trierer LGS von einer städtebaulichen Entwicklung geprägt sei, die Binger der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus diene.

Er lobte das Tempo der Entwicklung. "Ein absoluter Erfolg!" Auch der frühere Baudezernent Peter Dietze freute sich über die nachhaltige Entwicklung einer neuen Freizeit- und Erholungsfläche für Trierer. Allerdings gebe es trotz Vielfalt auch weniger gelungene Beispiele architektonischer Lösungen. Katrin Rating lobte die Klarheit der Linien auf dem Petrisberg: "Ruhe am Wasserband, keine überbordenden Schmuckanlagen und Schnörkel."

Der Exkursion auf dem Petrisberg war die alljährliche Beiratssitzung vorangegangen. Der Beirat ist das höchste Gremium des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA).